
BEI DER REDAKTION EINGEGANGENE NEUERSCHEINUNGEN

Biologische Metaphern. Zwischen Kunst, Kunstgeschichte und Wissenschaft in Neuzeit und Moderne. Hg. Anja Zimmermann. Beitr. Anja Zimmermann, Kerstin Palm, Cornelia Bartsch, Kathrin Heinz, Christine Kanz, Florian Britsch, Fabienne Eggelhöfer, Matthias Bruhn, Ulrike Gehring, Carolin Höfler. Berlin, Dietrich Reimer Verlag 2014. 232 S., s/w Abb. ISBN 978-3-496-01480-5.

Blaues Haus und Gelber Klang. Wassily Kandinsky und Alexej Jawlensky in Murnau. Ausst.kat. Schlossmuseum Murnau 2014. Beitr. Vivian Endicott Barnett, Roman Zieglgänsberger, Sandra Uhrig. Murnau, Eigenverlag 2014. 120 S., zahlr. Farbabb. ISBN 978-3-932276-46-0.

Anne-Marie Bonnet, Gabriele Kopp-Schmidt: **Die Malerei der deutschen Renaissance.** München, Schirmer/Mosel Verlag 2014. 408 S., 307 Farbabb. ISBN 978-3-8296-0693-6.

NEUES AUS DEM NETZ

Opening of <http://burckhardtsource.org>

burckhardtsource.org is the semantic Digital Library developed by the European Research Advanced Grant Project EUR-

ROCORA and coordinated by Prof. Maurizio Ghelardi (Pisa, Scuola Normale Superiore). The platform hosts the critical edition of the letters written to Jacob Burckhardt, reconstructing in open access one of the most important European correspondences of the 19th century. The whole corpus consists of about 1100 documents: by now are visible 600 missives. Since October the map for geographical research and an additional assortment of letters are released, and the advanced semantic research and further missives are uploaded. The remaining letters will be published once every two weeks. The Digital Library offers two versions for each letter: the default visualization is the "Semantic edition". A special section is dedicated to "Metadata", where an extensive number of data establishes the letters context. The so-called "Collections" suggest a thematic navigation through the Digital Library. Still, an easy access to the letters is also handy through the metadata: Year, Sender, Compilation and Receiving Place.

MKG Sammlung online

Das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (MKG) stellt seit Oktober 2015 unter sammlungonline.mkg-hamburg.de seine Sammlung der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die digitalisierten Bestände, deren Urheberrechte bereits abgelaufen sind und als gemeinfrei gelten, stehen mit Abbildungen in guter Qualität zum Download für jeg-

liche Art der Nutzung bereit. Als erstes Museum in Deutschland setzt das MKG damit ein Zeichen für die freie Nutzung von Bilddaten seiner Objekte. Die Daten dürfen nicht nur privat, wissenschaftlich und kommerziell genutzt werden, sondern auch verändert und mit anderen Inhalten zur Gestaltung neuer kreativer Inhalte kombiniert werden. Diese Idee der Teilhabe entspricht dem wegweisenden Gründungsauftrag des Hauses, das 1877 eröffnet wurde, um künstlerisch und kunsthandwerklich Tätigen Vorbilder zur Anschauung und Nachahmung zu bieten. Zudem sieht sich das MKG als Bewahrer eines kulturellen Erbes, das als öffentliches Gut der Gesellschaft gehört.

Die Sammlung der Berlinischen Galerie im Internet

Seit 19.10.2015 sind weite Teile der Sammlungsbestände der Berlinischen Galerie in der Museumsdatenbank unter der Rubrik „Sammlung online“ für die Öffentlichkeit einsehbar. Zur Digitalisierung wurden folgende Bestände ausgewählt: DADA Berlin (Nachlässe Hannah Höch bis 1945 und Raoul Hausmann); Nachlass Naum Gabo. Neben Skulpturen, Zeichnungen und Aquarellen befinden sich im Gabo-Archiv Skizzen, Modelle zu Skulpturen, Architektorentwürfe, literarische Versuche sowie eines der letzten drei noch existierenden Exemplare des „Realistischen Manifests“; Nachlass Erich Salomon. Der fotografische Nachlass enthält Glas-